

BioInfo

BIO AUSTRIA Tirol

Ausgabe 2/2021



Tirol

Bildung ist Wachstum

**Bildungsprogramm 2021/2022
zum Herausnehmen und Aufhängen.**

Seiten 3 - 6

Berichte

Vorwort und neue Richtlinien.
Seite 2

Beratung

Fachartikel zur regenerativen
Landwirtschaft. Seite 7

Veranstaltungen

Bio-Woche, Bio-Bergbauernfest
und Bio-Börse. Seite 8

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus


LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum


**LAND
TIROL**

Ländliches
Fortbildungs
Institut 


Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.

Bildungsprogramm 2021

September

10
SEP

Thema Biodiversität

InsektenCheck - Wiesenseminar

Referentin: Barbara Depisch, Naturschutz-Expertin
FR, 10.09.2021, 13.00 bis 16.00 Uhr (4 UE, 3 BA)
Biohof Aign, Am See 8, 6345 Kössen

Das Insektensterben betrifft die Landwirtschaft besonders. Gleichzeitig können Bauern und Bäuerinnen besonders viel zum Insektenschutz beitragen. Die richtigen Maßnahmen zu setzen ist aber gar nicht so einfach. Der InsektenCheck hilft dabei anschaulich, die Auswirkung der Bewirtschaftung von Flächen besser zu verstehen und den Insektenschutz in den Betriebsalltag zu integrieren. In einem eigens entwickelten Insektenschaukasten können die TeilnehmerInnen sehen, wie viele Insekten auf einer Fläche leben und welche Insektengruppen vorkommen.

An diesem Nachmittag macht Barbara Depisch mittels InsektenCheck einfach sichtbar, bei welcher Bewirtschaftung sich Bienen, Heuschrecken und Schmetterlinge wohl fühlen und sich vermehren können. Im Gespräch werden Erfahrungen ausgetauscht und Möglichkeiten gesucht, Insektenschutz in die Bewirtschaftung zu integrieren.

Oktober

16
OKT

Thema Direktvermarktung

Mann/Frau backt Bio-Brot

Referent: Marian Moschen, Blogger „Mann backt“
SA, 16. Oktober 2021, 9.00 - 16.30 Uhr (8 UE, 6 BA)
Körndlerei, Dorf 26, 6134 Vomp

Gibt es etwas Schöneres als frisch gebackenes Bio-Brot aus dem eigenen Backofen? Selbstgebackene Brote erfreuen aber nicht nur die BäckerInnen selbst, sondern finden auch bei KonsumentInnen großen Anklang. Brotbacken ist deshalb auch ein sehr interessanter Zweig der Direktvermarktung. In diesem Kurs führt der bekannte Blogger Marian Moschen (Mann backt Brot) Schritt für Schritt in die Welt des Brotbackens ein und bietet Rezepte, die für Anfänger und fortgeschrittene BrotbäckerInnen gleichermaßen zum Erfolg führen.

Thema Gemüsebau

Marktgarten – Biointensiver Gemüseanbau

Referentin: Tanja Westfall-Greiter, Marktgärtnerin
SA, 11.09.2021, 09.00 bis 16.30 Uhr (8 UE, 6 BA)
Tanjias Küchengarten, Hattingerberg 14, 6402 Hattling

Das Konzept des Marktgartens liegt im Trend und ermöglicht es, mit einfachen Techniken und auf kleinster Fläche effizient Gemüse von hoher Qualität zu produzieren. Zu den Prinzipien des Marktgartens gehören Kleinstrukturietheit (0,5 bis 3 Hektar), Saisonalität (wechselndes Sortiment), Vielfältigkeit (unterschiedliche Arten und Sorten), biologische Wirtschaftsweise, Produktivität (Ertragsmaximierung unter Verbesserung der Bodenfruchtbarkeit), Low-Tech (einfache und kostengünstige Mittel) und die Nähe zu den KundInnen.

Tanja Westfall-Greiter hat am Hattingerberg auf rund 2.400 m² in den letzten Jahren einen wahren Vielfaltsgarten etabliert und versorgt davon viele KundInnen mit Gemüsepaketen. In diesem Kurs teilt die Referentin ihre vielen Erfahrungen und gibt Einblick in den biointensiven Gemüseanbau.

Thema Direktvermarktung

Fermentieren von Obst, Gemüse und Kräutern - Praxiskurs

Referentin: Ruth Rottmeier
DO, 21.10.2021, 09.00 bis 16.30 Uhr (8 UE, 6 BA)
Biohof Stangler, Silbergasse 5, 6142 Wieders

Das Fermentieren ist eine der ältesten Konservierungsmethoden, um Gemüse haltbar zu machen. Das Besondere am Fermentieren ist, dass das Gemüse nicht erhitzt wird und somit alle Nährstoffe erhalten bleiben. Und noch mehr: Durch den Gärungsprozess entstehen Milchsäurebakterien, die eine gesunde Darmflora unterstützen. In diesem Kurs vermittelt Ruth Rottmeier die wichtigsten praktischen Methoden zum Fermentieren von Obst, Gemüse und Kräutern.



Herzliche Grüße,
Bernhard Hofer
Vorstandsmitglied
BIO AUSTRIA Tirol

Impressum

BioInfo - BIO AUSTRIA Tirol – Ausgabe 02/2021

Herausgeber

BIO AUSTRIA Tirol, Wilhelm-Greil-Straße 9, 6020 Innsbruck;
Kontakt: T: 0512 / 572993, E: tirol@bio-austria.at;
www.bio-austria.at/tirol

Bürozeiten

Mo - Do 8:30 - 12:00, 13:00 - 16:30, Fr 8:30 - 12:00

Redaktion

Mag. Maximilian Gritsch, Ing. Christina Ritter,
Tobias Lienhart BSc.

Druck

Sternedruck, Fügen/Zillertal

Layout

Oliver Grundböck,
Bild Cover: Bio Ernte Steiermark/Königshofer

Design

René Andritsch, M.A.

www.bio-austria.at

Vorwort

Geist der "Bewegung"

Als neues Mitglied im Vorstand von BIO AUSTRIA Tirol darf ich zwei Sachverhalte, welche mich als Biobauer sehr bewegen, vorstellen und zum Nachdenken weiterleiten.

Zum ersten Sachverhalt, welcher mir sehr wichtig ist: Es ist das Erfordernis, die Gedanken, die Lebenseinstellung bzw. Lebensweise, das Tun und Arbeiten als Person im Privaten, aber auch in der Öffentlichkeit so zu leben und zu transportieren, dass dadurch eine Art „Bewegung“ entstehen kann. Zeichen einer erfolgreichen Bewegung sind sowohl das gemeinsame Verständnis und die gegenseitige Unterstützung der Beteiligten (bei uns der Biobauern), als auch ein gewisses Ausstrahlen auf unsere Umwelt (bei uns der biobewussten Konsumenten und der biointeressierten Öffentlichkeit).

Beispiele sind, ohne Anspruch auf Vollständigkeit, gemeinsame Vermarktungsmaßnahmen, Biobauernläden, gemeinsame Beschaffungsmaßnahmen, Weiterbildungen, Erfahrungsaustausche, Veranstaltungen und Feste etc. Vieles davon hat sich in Tirol durch starke Bemühungen von verschiedensten Gruppen bis hin zu Firmen gut entwickelt, vor allem auch initiiert bzw. unterstützt durch unsere haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter in der Geschäftsstelle von BIO AUSTRIA Tirol. Mir fehlt jedoch noch ein bisschen Mehr vom Geist der „Bewegung“, wofür ich noch nicht unbedingt die Lösung kenne!

Und nun zum zweiten Sachverhalt, welcher mich sehr beschäftigt, um nicht zu sagen „auf der Leber liegt“. Es geht um die schon seit Monaten/Jahren laufende Diskussion um die kommende Regelung der Weideverpflichtung von RaufutterverzehrerInnen auf Bio-Betrieben. Um es klar zu stellen, halte ich den Auslauf und die Weide von Schafen, Ziegen, Rindern, Kühen und Pferden grundsätzlich für sehr gesundheitsfördernd. Der tägliche Weidetrieb z.B. für Milchkühe bedarf häufig einiger sportlicher Anstrengungen, um es positiv zu formulieren. Viele Betriebe haben aber unvorteilhafte Bedingungen.

Delegierte beschließen Richtlinien: Biodiversität fördern, Fruchtfolge und Einsatz des Absperrgitters im Bienenstock

Mit dem Beschluss bei der Delegiertenversammlung Ende April wurde die Förderung der Biodiversität in der Produktionsrichtlinie von BIO AUSTRIA verankert. Damit ist ein Startschuss für die Umsetzung weiterer Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität gefallen.

Daneben ist die Fruchtfolge ein zentraler Hebel für einen langfristigen Erfolg im Bio-Ackerbau. Alle BIO AUSTRIA Betriebe mit mehr als fünf Hektar Ackerland bewerten ihre Fruchtfolgen ab 2022 jährlich mit dem Fruchtfolgerechner oder mit einem Fragebogen. Und schließlich wurde auch der Einsatz des Absperrgitters im Bienenstock mit einer neuen Richtlinie genau definiert.

Nähere Informationen zu den neuen Richtlinien findet ihr auf unserer Website unter www.bio-austria.at/a/bauern/delegierte-beschlossen-richtlinien-3/.

21
OKT

11
SEP

Bildungsprogramm 2022

Jänner

Thema Bio-Fischzucht

Fit für die Bio-Fischzucht

JAN
21

ONLINE

Referenten: Stefan Kopeinig, BIO AUSTRIA Kärnten und Winfried Süßenbacher, Praktiker
FR, 21.1.2022, 9.00 – 12.00 Uhr (4 UE, 3 BA)
Online via Zoom

Die biologische Fischzucht ist eine Nische mit viel Potential. Bio-Fische sind rar und die Nachfrage nimmt stetig zu. Diese Veranstaltung richtet sich an Einsteiger und Interessierte und greift die wichtigsten Themen für den Einstieg in die Bio-Fischzucht auf. Welche Bio-Richtlinien gilt es zu beachten und wie kann die Bio-Umstellung gelingen? Worauf ist bei der Vermarktung und der Produktkennzeichnung zu achten? Außerdem wird ein erfahrener Praktiker und Bio-Fischzüchter aufzeigen, wie die biologische Fischzucht gelingen kann.

Veranstaltung Feber

FEB
14

3. Bio-Bauerntag Tirol Perspektiven für die Bio-Landwirtschaft

MO, 14.02.2022, 08.30 bis 17.00 Uhr (10 UE, 8 BA)
LLA Rotholz, Rotholz 46, 6200 Rotholz

Globale Entwicklungen wie Klimawandel, Biodiversitätsverlust und Pandemien, die Neugestaltung der Fördermaßnahmen (Stichwort: Neue GAP) und verschärfte Bewirtschaftungsaufgaben durch die EU (Stichwort: Weide) sind Beispiele für Faktoren, die Druck auf die heimische Landwirtschaft und dabei besonders auf die Bio-Landwirtschaft ausüben. Welche Perspektiven zeichnen sich angesichts dieser Herausforderungen für die Bio-Landwirtschaft ab?

Neben einer Analyse der Perspektiven für die Bio-Landwirtschaft durch Heinrich Staudinger und einer Podiumsdiskussion mit Personen aus Landwirtschaft und Politik wartet auch wieder ein Wahlprogramm mit spannenden Vorträgen in den Bereichen Grünland/Tierhaltung, Acker- und Gemüsebau und Direktvermarktung auf die BesucherInnen.

Programm

HAUPTVORTAG:

Perspektiven für die Bio-Landwirtschaft

Heinrich Staudinger, Gründer GEA/Waldviertler

PODIUMSDISKUSSION

Wahlprogramm Bio-Grünland und Tierhaltung:

Wie bringe ich mehr Vielfalt auf meine Wiesen
Bernhard Krautzer

Moderne Weidezauntechnik

Reinhard Gastecker, LK NÖ

Mit der Kuh auf Du und Du –

Gefahren im Umgang mit Rindern reduzieren

Christoph Mairinger, SVS OÖ

WAHLPROGRAMM Bio-Acker- und Gemüsebau:

Einstieg in den Gemüsebau

Hannah Bernholt, BIO AUSTRIA und Anton Baldauf, Bio-Gemüsebauer

Komposttee am Acker

Gerhard Weißhäupl, Biobauer und Entwickler

Bio-Pilze als Alternative

Tobias Lienhart, BIO AUSTRIA

WAHLPROGRAMM Direktvermarktung:

Food-Trends: Dem Kunden einen Schritt voraus

Björn Rasmus, Bioalpin

Crashkurs Produktentwicklung

Kathrin Bach und Theresa Mitterer-Leitner, MCI

Gestaltung von Etiketten, Verpackungen und Werbemittel

Simon Güttler, Grafiker, Fotograf und Content Creator

Kosten

GANZTÄGIG: BA-Mitglieder (BA): € 60,-; mit Förderung (mF): € 90,-; ohne Förderung (oF): € 180,-; HALBTÄGIG: BA: € 30,-; mF: € 45,-; oF: € 90,-; UE: Unterreichtseinheiten / TGD: TGD-Stunden / BA: BIO AUSTRIA Stunden



Ländliches
Fortbildungsinstitut
LFI

Thema Direktvermarktung

Bio-Direktvermarktung – Lebensmittelkontrolle, Bio-Kontrolle und Vermarktung

JAN
25

Referenten: Gerald Embacher, Lebensmittelaufsicht BH Kitzbühel; Simon Margreiter, Austria Bio Garantie; Tobias Lienhart, BIO AUSTRIA Tirol
DI, 25.01.2022, 09.00 bis 16.30 Uhr (8 UE, 6 BA)
Forum LK, Wilhelm-Greil-Str. 9, 6020 Innsbruck

Nachhaltige Lebensmittel liegen im Trend und das Interesse an bäuerlichen Produkten nimmt immer stärker zu. Die Direktvermarktung erfreut sich steigender Beliebtheit. Besonders im Bio-Bereich müssen jedoch wichtige Dinge dabei beachtet werden. Diese Veranstaltung greift Themen auf, bei denen es häufig Fragen und Unklarheiten gibt. Neben dem Thema der Lebensmittelkontrolle werden auch die Vorgaben aus Sicht der Bio-Kontrollstelle sowie Möglichkeiten und Chancen in der Vermarktung aufgegriffen.

Feber

FEB
28

Thema Direktvermarktung Online-Marketing in der Bio-Direktvermarktung

Referent: Matthias Mayr, Social Media-Praktiker
MO, 28.02.2022, 09.00 bis 12.00 Uhr (4 UE, 3 BA)
Online via Zoom

Der Aufbau von Kundinnen und Kunden ist ein wichtiger Pfeiler im Marketing. Besonders Social Media-Kanäle bieten für bäuerliche DirektvermarkterInnen und Direktvermarkter eine gute Möglichkeit, eine „Community“ aufzubauen, diese an den Betrieb zu binden und die Vermarktung anzukurbeln.

Mit welchen Inhalten Bio-Betriebe am besten kommunizieren und worauf dabei zu achten ist, greift Matthias Mayr als erfahrener Direktvermarkter aus Kematen auf.

März

MAR
04

Thema Bio-Bienenhaltung

Grundkurs: Bio-Bienenhaltung

Referentin: Anita Lautemann, Biologin und Bio-Imkerin
FR, 04.03.2022, 09.00 bis 16.30 Uhr (8 UE, 6 BA)
Imkerschule Imst, Meraner Straße 6, 6460 Imst



Wie sieht eine möglichst naturnahe Imkerei aus? In diesem Kurs geht es um die Grundlagen der Bio-Bienenhaltung laut EU-Bio-Verordnung und nach BIO AUSTRIA-Richtlinien, um die Schwerpunkte dieser Betriebsweisen, Bienenwachs, Produktauslobung und Voraussetzungen und Vorgangsweise zur Zertifizierung der Bio-Bienenhaltung. Ein ausführliches Skript wird zur Verfügung gestellt.

April

APR
22

Thema Grünland

Futtererträge im Berggebiet steigern

Referent: Markus Danner, BIO AUSTRIA Salzburg
FR, 22.04.2022, 09.00 bis 16.30 Uhr (8 UE, 6 BA)
Sennerei Walchsee (Seminarraum),
Gewerbegebiet Moosen, 6344 Walchsee



Steiflächen stellen Bewirtschafteter vor Herausforderungen. Düngung und Nutzung müssen gut an die Standortbedingungen angepasst sein. Dafür ist es notwendig den vorherrschenden Pflanzenbestand zu kennen und dementsprechende Maßnahmen abzuleiten. Welches Wirtschaftsdüngersystem ist zu bevorzugen und welche Rolle spielen Bodenanalysen bei der Grünlandbewirtschaftung?

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

LE 14-20
Erneuerung von Landschaften



Europäischer
Landwirtschaftsfonds
zur Entwicklung der
ländlichen Räume
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.

Von Manuel Böhm, selbstständiger Berater (der Bioweg)

Regenerative Landwirtschaft besteht aus einem mehrstufigen Programm:

- **Bodenchemie:** Die Basensättigung und die Nährstoffverhältnisse ins richtige Lot bringen.
- **Bodenbedeckung:** System Immergrün mit Fruchtfolge, Zwischenfrüchten und Untersaaten
- **Flächenrotte und Rottelenkung mit Fermenten:** damit ist das 2-3cm flache Einschalen von Bewuchs gemeint, unter schwierigen Bedingungen mit Hilfe von Milchsäurebakterien als Versicherung gegen Fäulnis
- **gareerhaltende Bodenbearbeitung und Beatmung des Bodens:** Der Boden darf nur so intensiv bearbeitet werden, als er selbst wieder in Gare bringen kann bzw. im Vorfeld schon als Gare aufgebaut hat. Die Beatmung des Unterbodens mittels Tieflockerer kann als Notfallmaßnahme verdichteter Böden fallweise notwendig werden.
- **Vitalisierung der Pflanzen mit Blattspritzungen und Kompostteeanwendung:** Dabei steht vor allem die Pflanzengesundheit, die Minimierung von Stresssituationen und die Ableitung der überschüssigen Nährstoffe und des Zuckers aus der Photosynthese in den Boden im Vordergrund. Das Ergebnis sind vitale Pflanzen, die deutlich mehr Humus während ihres Wachstums aufbauen können.

Regenerative Landwirtschaft orientiert sich somit sehr stark am Faktor Bodenleben, laufender Bewuchs und optimale Einarbeitung. Regenerative Landwirtschaft ist eine sehr intensive Art der Landwirtschaft, weniger im Sinne der Betriebsmittelanwendung, sondern vielmehr im Sinne der Notwendigkeit, sich mit der Materie intensiv selbst auseinander zu setzen. Kurse, Beratung und Erfahrungsaustausch sind wesentliche Erfolgsfaktoren.

Nähere Infos auch unter www.humusbewegung.at

Zukunftsfitte Äcker

Nichts ist so beständig wie die Veränderung. Daher ist auch im Ackerbau eine laufende Weiterentwicklung gegeben, aber auch notwendig. Besonders der Klimawandel und seine Herausforderungen stellen immer schärfere Anforderungen an uns Bäuerinnen und Bauern. Und es kann darauf nur eine Antwort geben: Schauen wir auf die Fruchtbarkeit unserer Böden.

Ein Modell, das besondere Zugänge zum Thema Boden findet, ist die Regenerative Landwirtschaft. Anders als bisher ist hier der Bodenaufbau Teil der Wirtschaftlichkeit und nicht wie bisher oft eine Ausrede für schlechte Erträge und geringe(re) Produktivität. Im Gegenteil, je besser die Erträge, umso besser für den Boden, so die Annahme. Fokus und Zentrum der Handlung ist der Bodenkohlenstoff oder auch Humus. Er soll mehr werden. Auch das Wie ist klar: mit lebendigen Pflanzen auf der Fläche und den Bodenlebewesen, die diese verstoffwechseln. Und da gibt es viele. Aber man sollte in diesem Zusammenhang keinesfalls nur an den Wurm denken. Auch Bakterien sind sehr wichtig, besonders für die ersten schnellen Lebendverbauungsvorgänge. Die wahren Bodenstars, stellt sich immer mehr heraus, sind aber die Pilze. Und genau am Wohlfühlfaktor für die Bodenlebewesen wird laufend geschraubt. Oftmals ist dafür auch Düngung notwendig, meist vor allem Kalk, Schwefel oder Bor. Aber auch Kupfer, Zink oder Molybdän können fehlen. Und dann sinkt die Aktivität und Produktivität. Das ist etwas, was man sich aber beim Bodenaufbau eigentlich nicht leisten will und auch nicht kann, denn es ist 5 vor 12 und unsere Böden müssen sich an den Klimawandel entsprechend anpassen.



Ausgabe Juli 2021



November

Thema Tierhaltung

Biologische Fütterung am Schaf- und Ziegenbetrieb

Referent: Andreas Kern, Bio-Berater
MI, 03.11.21, 09.00-12:00 (4 UE, 2 TGD, 3 BA)
 Online via Zoom

Kosten, die in der Fütterung entstehen, haben einen großen Einfluss auf das wirtschaftliche Betriebsergebnis. Die Fütterung sollte sich mitunter am Leistungsniveau und dem Leistungsstadium orientieren. Der erfahrene Bio-Berater für Kleinwiederkäuer Andreas Kern wird die wichtigsten Grundsätze einer grundfutterbasierten und effizienten Rationsgestaltung vorstellen und praktische Tipps für die Fütterung von Schafen und Ziegen am Bio-Betrieb geben.

Thema Tierhaltung

Homöopathie in der Bio-Nutztierhaltung - Grundkurs

Referentin: Dr. Elisabeth Stöger, Tierärztin
MO, 15.11.2021, 09.00 bis 16.30 Uhr (8 UE, 2 TGD, 6 BA)
 Tagungshaus Wörgl, Brixentaler Str. 5, 6300 Wörgl

Die Homöopathie wird mittlerweile auf vielen Betrieben erfolgreich praktiziert. Langanhaltend gesunde Tierbestände sind oft die Folge. Dieses Seminar besteht aus zwei Terminen. Bei diesem ersten Termin werden die Grundlagen der Homöopathie vermittelt, um den TeilnehmerInnen das notwendige Wissen für erste Anwendungen am eigenen Betrieb zu vermitteln. Schritt für Schritt lernen die TeilnehmerInnen neben der Arzneimittelfindung, der Ausstattung der Stallapotheke auch die Symptomerkennung von Krankheiten am eigenen Betrieb.

Thema Direktvermarktung

Bio-Fleischverarbeitung einfach gemacht

Referent: Hermann Jakob, Metzgermeister
DO, 28.10.21, 09.00 bis 16.30 Uhr (8 UE, 6 BA)
 Biohof Stangler, Silbergasse 5, 6142 Mieders

Handwerkliches Können und das Verstehen der biochemischen Prozesse sind für die erfolgreiche Herstellung von Fleischprodukten gemäß den Bio-Richtlinien sehr wesentlich. Der international bekannte Metzgermeister Hermann Jakob aus Franken (D) lehrt in dieser Veranstaltung Bio-Schinken herzustellen. Die Kursteilnehmer stellen unter seiner Anleitung in Gruppenarbeit Produkte her. Es können auch Produkte aus eigener Herstellung zur sensorischen Beurteilung und für Optimierungsvorschläge mitgebracht werden.

Thema Tierhaltung

Tiergesundheit am Schaf- und Ziegenbetrieb

Referentin: Dr. Elisabeth Stöger, Tierärztin
FR, 23.11.2019, 09.00 – 12.00 Uhr (4 UE, 2 TGD, 3 BA)
 Online via Zoom

Gesunde Schafe und Ziegen sind nicht selbstverständlich. Viele Betriebe kämpfen mit Ausfällen, die Ursachen dafür sind vielfältig. In dieser Veranstaltung wird Elisabeth Stöger, als erfahrene Tierärztin auf wichtige Ursachen von Krankheiten im Schaf- und Ziegenstall eingehen und biotaugliche Vorsorge- und Behandlungsmöglichkeiten aufzeigen.

Dezember

Thema Tierhaltung

Homöopathie in der Bio-Nutztierhaltung - Aufbaukurs

Referentin: Dr. Elisabeth Stöger, Tierärztin
MO, 13.12.2021, 09.00 bis 16.30 Uhr (8 UE, 2 TGD, 6 BA)
 Tagungshaus Wörgl, Brixentaler Str. 5, 6300 Wörgl

Die Homöopathie wird mittlerweile auf vielen Betrieben erfolgreich praktiziert. Langanhaltend gesunde Tierbestände sind oft die Folge. Dieses Seminar richtet sich an Betriebe die bereits Erfahrung in der Anwendung von Homöopathie haben. Mit Fokus auf Wiederkäuer werden spezielle Anwendungsmöglichkeiten und Maßnahmen der Homöopathie im Nutztierbereich besprochen. Dazu werden auf die Ausstattung der Stallapotheke sowie die Symptomerkennung von Krankheiten am eigenen Betrieb eingegangen.

NOV
15

NOV
03

ONLINE

OKT
28

BioInfo Tirol

NOV
23

ONLINE

DEZ
13

Aktuelle Veranstaltungen

Bio-Woche

BIO AUSTRIA Tirol setzt heuer rund um den Tag der Bio-Landwirtschaft (28. September) ein besonderes Zeichen und lädt gemeinsam mit weiteren Partnern (Bioalpin, Stadt Hall, uvm.) zur Bio-Woche ein. Vielfältige Veranstaltungen von Workshops über Filmabende, Hofführungen, Exkursionen und einem Kabarett bis hin zum großen Bio-Bergbauernfest warten auf Interessierte und informieren über die Bio-Landwirtschaft. Auf zwei Highlights dürfen wir euch schon jetzt aufmerksam machen:

Insekten-Leben Show – Kabarettabend

DI, 28.09.2021, 19.30 Uhr

Hall in Tirol

SEP

28

Es ist vermutlich das Spektakulärste und Lustigste, dass es auf Österreichs Bühnen zum Thema Insekten gibt: die Insekten-Leben Show. Die beiden hochkarätigen Kenner der Natur Wolfgang Suske und Georg Derbuch erzählen darin über das faszinierende Leben der Insekten und ihre erstaunlichen Fähigkeiten. Die Show ist aber kein Vortrag und keine Diashow und auch kein Seminar! "Wissens-Kabarett" trifft es noch am ehesten, denn mit unheimlich viel Spaß und Lachen gibt es viel über Insekten zu erfahren.



Bio-Bergbauernfest

FR, 01.10.2021, 11.00 - 18.00 Uhr

Altstadt von Hall

OKT

01

Das Fest der Tiroler Biobäuerinnen und Biobauern in Hall in Tirol ist eine fixe Größe im Tiroler Veranstaltungskalender, versorgt KundInnen mit einem vielfältigen Angebot an regionalen Bio-Lebensmitteln von Brot, Tiroler Kuh-, Schaf- und Ziegenmilchkäse, Obst, Gemüse, Eier, Speck und Würste über Kräuter, Marmeladen, Honig, bis hin zu Likören, Edelbränden und Wein und bietet Informationen über die Bio-Landwirtschaft aus erster Hand.



Wir sind für euch da!

BIO AUSTRIA vertritt eure Interessen als Bio-Betrieb (Einsatz für praxistaugliche Richtlinien, Rahmenbedingungen, faire Preise, Förderungen, ...)

BIO AUSTRIA unterstützt euch bei der Vermarktung und im Betriebs-Marketing (Unterstützung bei Direktvermarktung, Vermarktungsprojekten, Sammelbestellungen, gemeinsames Verpackungsmaterial,...)

BIO AUSTRIA bietet Beratung, Information und Weiterbildung (Beratung zu den Themen Tierhaltung, Pflanzenbau und Direktvermarktung, Bildungsprogramm, Fachzeitschrift,...)

BIO AUSTRIA macht für euch Öffentlichkeitsarbeit (Bewusstseinsbildung gegenüber KonsumentInnen, Pressearbeit,...)



BIO AUSTRIA Tirol
Wilhelm-Greil-Straße 9
A-6020 Innsbruck

T +43 512 572 993
F +43 512 572 993-20
E tirol@bio-austria.at
W www.bio-austria.at/tirol

Bio-Börse:

- Angebot
- Nachfrage

ANZEIGENINFORMATION:

Kostenlose Kleinanzeigen aufgeben unter 0512 572 993, tirol@bio-austria.at oder direkt online (www.bio-austria.at/kleinanzeige-aufgeben)

WEIDE

Weideflächen ab sofort

bis Ende September für 30 Schafe, 6111 Volders, Tel. 0676/ 6217296, T-1860

VERPACKUNG

600 Stück Schnapsflaschen.

OPERA 500, 500 ml, Korkmündung, 31 cm hoch, 7 cm Durchmesser, im 50er Karton, € 45,-/Karton. 6341 Ebbs, Tel. 0650/989 35 70, T-2073